

Gottes Erlösungsplan vs. Satans Vernichtungsstrategie – Teil 27

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=ImgAz8fc3ig>

Joe Sutherland

Gottes 7 000 Jahres-Plan für die Menschheit – Teil 8

Der Bräutigam kommt – Teil 7

3. Die Liebe von Jesus Christus für Seine Brautgemeinde

Dieses Geheimnis war in Gottes Erlösungsplan bereits verwoben noch ehe die Zeit auf der Erde begann.

Dazu schauen wir uns noch einmal folgende Bibelstelle an:

Matthäus Kapitel 21, Verse 33-43

33 »Vernehmt noch ein anderes Gleichnis: Es war ein Hausherr, der legte einen Weinberg an, umgab ihn mit einem Zaun, grub in ihm eine Kelter, baute einen Wachturm, verpachtete ihn an Weingärtner und ging dann außer Landes (Jes 5,1-2). 34 Als dann die Zeit der Früchte (der Obst-Ernte) kam, sandte er seine Knechte zu den Weingärtnern, damit sie die ihm zukommenden Früchte in Empfang nähmen. 35 Da ergriffen die Weingärtner seine Knechte: Den einen misshandelten sie, den anderen erschlugen sie, den dritten steinigten sie. 36 Wiederum sandte er andere Knechte in noch größerer Zahl als die ersten, doch sie machten es mit ihnen ebenso. 37 Zuletzt sandte er seinen SOHN zu ihnen, weil er dachte: »Sie werden sich doch vor meinem Sohne scheuen!« 38 Als aber die Weingärtner den Sohn sahen, sagten sie unter sich: »Dieser ist der Erbe: kommt, wir wollen ihn töten, dann können wir sein Erbgut in Besitz nehmen!« 39 So ergriffen sie ihn denn, stießen ihn zum Weinberg hinaus und schlugen ihn tot. 40 Wenn nun der Herr des Weinbergs kommt, was wird er mit diesen Weingärtnern machen?« 41 Sie antworteten ihm: »Er wird DIE ELENDE elendiglich umbringen und den Weinberg an andere Weingärtner verpachten, die ihm die Früchte zu rechter Zeit abliefern werden.« 42 Jesus fuhr fort: »Habt ihr noch niemals in den (Heiligen) Schriften das Wort gelesen (Ps 118,22-23): »DER Stein, Den die Bauleute verworfen (für unbrauchbar erklärt) hatten, Der ist zum Eckstein geworden; durch den HERR ist Er das geworden, und ein Wunder ist Er in unseren Augen?« 43 Deshalb sage ICH euch: Das Reich Gottes wird euch genommen und einem Volke gegeben werden, das dessen Früchte bringt.

Die „Elenden“ sind hier die Juden, die Jesus Christus als ihren Messias abgelehnt haben. Der himmlische Vater wusste, dass dies passieren würde. Deshalb hatte Er ein Geheimnis, dass Er alle Zeitalter hindurch seit Grundlegung der Erde verborgen hat. Darüber schreiben die Apostel Paulus und Petrus in ihren Briefen.

Kolosserbrief Kapitel 1, Verse 24-27

24 Jetzt freue ich mich der Leiden (in den Leiden), die ich für euch (zu eurem Besten) zu erdulden habe, und ergänze das (fülle das aus), was an den Trübsalen Christi noch fehlt, in meinem Fleisch für Seinen Leib, das heißt für die Gemeinde, 25 deren Diener ich infolge des Haushalteramts geworden bin, das mir von Gott im Hinblick auf euch übertragen worden ist, um das Wort (die Botschaft) Gottes vollkommen auszurichten, 26 nämlich DAS GEHEIMNIS, das, seitdem es Weltzeiten und Menschengeschlechter gibt, verborgen gewesen, jetzt aber

Seinen Heiligen geoffenbart worden ist. 27 Denn ihnen hat Gott kundtun wollen, welche Fülle von Herrlichkeit DIESES GEHEIMNIS (gerade) unter den Heidenvölkern in sich berge. Dieser Reichtum besteht darin, dass Christus in euch ist, als die Hoffnung auf die (künftige) Herrlichkeit.

Epheserbrief Kapitel 3, Verse 8-12

8 Mir, dem geringsten unter allen Heiligen, ist dieses Gnadenamt verliehen worden, den Heiden die Heilsbotschaft von dem unergründlichen Reichtum Christi zu verkündigen 9 und allen Aufklärung darüber zu geben, welche Bewandnis es mit der Verwirklichung des GEHEIMNISSES hat, das von Urzeiten in Gott (dem himmlischen Vater), Dem Schöpfer aller Dinge, verborgen gewesen ist, 10 damit nunmehr den Gewalten (Herrschern) und den Mächten (Machthabern) in den Himmelsräumen durch die Gemeinde die vielgestaltige Weisheit Gottes kundgetan werde. 11 Diesen Vorsatz, den Er von Ewigkeit her gefasst hatte, hat Er zur Ausführung gebracht in Christus Jesus, unserem HERRN, 12 in welchem wir die freudige Zuversicht und den freien Zutritt (zu Gott, dem himmlischen Vater) in freudigem Vertrauen durch den Glauben an Ihn (Jesus Christus) haben.

1.Petrusbrief Kapitel 1, Vers 12

12 Dabei wurde ihnen (den Propheten) geoffenbart, dass sie durch ihren Dienst nicht sich selbst, sondern euch eben das vermitteln sollten, was euch JETZT durch die Männer verkündigt worden ist, die euch DIE HEILSBOTSCHAFT in der Kraft des vom Himmel hergesandten Heiligen Geistes gepredigt haben: Dinge, in welche auch die Engel gern hineinschauen (einen Einblick gewinnen) möchten.

Und so entstand aus den unwürdigen Nicht-Juden die Brautgemeinde von Jesus Christus, die in Zukunft eine Nation von Priestern und Königen bilden wird. Und das sind wir, Seine Jüngerinnen und Jünger, die wir unseren Seelenbräutigam von ganzem Herzen lieben. Und das hatte der himmlische Vater noch VOR der Erschaffung der Erde geplant.

1.Mose Kapitel 1, Vers 26

Dann sprach (der dreieine) Gott: »Lasst UNS Menschen machen nach Unserem Bilde, uns ähnlich, die da herrschen sollen über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels, über das (zahme) Vieh und über alle (wilden) Landtiere und über alles Gewürm, das auf dem Erdboden kriecht!«

Aus der Bibel wissen wir, dass sich der himmlische Vater, Jesus Christus und der Heilige Geist lange vor dem 6. Schöpfungstag darüber einig waren. Da kannte der dreieine Gott bereits von Anbeginn das Ende.

Jesaja Kapitel 46, Vers 10

„ICH habe von Anfang an den Ausgang kundgetan und seit der Vorzeit das, was noch ungeschehen war (ist); ICH gebiete: »MEIN Ratschluss soll zustande kommen!«, und alles, was Mir beliebt, führe ICH aus.“

ER wusste, dass die Menschen durch Adam rebellieren und dass die Juden ihren Messias, Jesus Christus, Den Sohn Gottes, ablehnen würden.

Matthäus Kapitel 21, Verse 38-39

38 „Als aber die Weingärtner DEN SOHN sahen, sagten sie unter sich: ›DIESER ist der Erbe: kommt, wir wollen ihn töten, dann können wir sein Erbgut in Besitz nehmen!‹ 39 So ergriffen sie ihn denn, stießen ihn zum Weinberg hinaus und schlugen ihn tot.“

Deshalb hatte der dreieine Gott von Anbeginn der Zeit einen Erlösungsplan für die Menschen. Jesus Christus betete:

Johannes Kapitel 17, Vers 24

„Vater, ICH will, dass da, wo ICH bin, auch die bei Mir seien, die Du Mir gegeben hast, damit sie Meine Herrlichkeit sehen, die Du Mir verliehen hast; denn Du hast Mich schon vor der Grundlegung der Welt geliebt.“

Matthäus Kapitel 25, Vers 34

34 „Dann wird der König (Jesus Christus) zu denen auf Seiner rechten Seite sagen: ›Kommt her, ihr von Meinem Vater Gesegneten! Empfangt als euer Erbe das Königtum, das für euch seit Grundlegung der Welt bereitgehalten ist.“

Titusbrief Kapitel 1, Verse 1-3

1 Ich, Paulus, ein Knecht Gottes und ein Apostel Jesu Christi, (bestellt) für den Glauben der Auserwählten Gottes und für die Erkenntnis der Wahrheit, die sich in einem gottseligen Wandel bewährt, 2 (bestellt) aufgrund der Hoffnung des ewigen Lebens, das der untrügliche Gott (schon) VOR EWIGEN ZEITEN verheißen hat – 3 kundgetan aber hat Er Sein Wort zur festgesetzten Zeit durch die Predigt, mit der ich im Auftrage Gottes, unseres Retters (Heilands) betraut worden bin.

1. Petrusbrief Kapitel 1, Verse 18-21

18 ihr wisst ja, dass ihr von eurem eiteln Wandel, den ihr von den Vätern her überkommen hattet, nicht mit vergänglichen Dingen (Werten), mit Silber oder Gold, losgekauft worden seid, 19 sondern mit dem kostbaren Blute Christi als eines fehllosen und unbefleckten Lammes. 20 ER (Jesus Christus) war zwar schon vor Grundlegung der Welt zuvor ersehen, ist aber erst am Ende der Zeiten geoffenbart worden euch zugute; 21 denn durch ihn seid ihr zum Glauben an Gott gekommen, Der ihn von den Toten auferweckt und ihm Herrlichkeit verliehen hat, so dass euer Glaube zugleich Hoffnung auf Gott ist.

2. Timotheusbrief Kapitel 1, Verse 8-10

8 So schäme dich also nicht, Zeugnis von unserem HERRN (für unseren HERRN)

abzulegen; (schäme dich) auch meiner nicht, der ich um seinetwillen ein Gefangener bin, sondern nimm an den Leiden für die (Verkündigung der) Heilsbotschaft teil nach Maßgabe der Kraft Gottes, 9 Der uns errettet hat und berufen mit einer heiligen Berufung, nicht auf Grund unserer Werke, sondern nach Seinem Vorsatz (freien Ratschluss) und nach Seiner Gnade, die uns in Christus Jesus VOR EWIGEN ZEITEN verliehen, 10 jetzt aber durch die Erscheinung unseres Retters (Heilands) Jesus Christus geoffenbart worden ist. DER hat die Macht des Todes vernichtet, dafür aber Leben und unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch die Heilsbotschaft.

Hebräerbrief Kapitel 4, Vers 3

Wir dagegen, die wir zum Glauben gekommen sind, gehen in die Ruhe ein, wie Er (Gott) gesagt hat (Ps 95,11): »So dass ICH in Meinem Zorn schwur: ›Sie sollen nimmermehr in Meine Ruhe eingehen!‹« – wiewohl doch das Wirken (Gottes) seit (mit) der Vollendung der Weltschöpfung zum Abschluss gekommen war.

Und jetzt wird es für jeden von uns sehr persönlich ...

Epheserbrief Kapitel 1, Verse 3-14

3 Gepriesen sei der Gott und Vater unseres HERRN Jesus Christus, Der uns mit jedem Segen geistlicher Art, (der) in der Himmelswelt (vorhanden ist), in Christus gesegnet hat! 4 Denn in Ihm hat Er (der himmlische Vater) uns ja schon VOR GRUNDLEGUNG DER WELT dazu erwählt, dass wir heilig und unsträflich (untadelig; ohne Fehl) vor Seinem Angesicht dastehen sollten, 5 und hat uns in Liebe durch Jesus Christus zu Söhnen, die Ihm angehören sollten, vorherbestimmt nach dem Wohlgefallen (Ratschluss) Seines Willens, 6 zum Lobpreis der Herrlichkeit Seiner Gnade, die Er uns in dem Geliebten (Jesus Christus) erwiesen hat. 7 In Diesem haben wir die Erlösung durch Sein Blut, nämlich die Vergebung unserer Übertretungen, nach dem Reichtum Seiner Gnade, 8 die Er uns nach Mitteilung aller Weisheit und Einsicht in überströmender Fülle hat zuteil werden lassen. 9 ER hat uns ja das Geheimnis Seines Willens kundgetan, nach Seinem freien Ratschluss, dessen Ausführung Er Sich vorgenommen hatte, 10 sobald die Zeiten zum Vollmaß der von Ihm geordneten Entwicklung gelangt wären: ER wollte in Christus als dem Haupt alles einheitlich zusammenfassen, was in den Himmeln und was auf der Erde ist. 11 In Ihm sind wir nun auch des (verheißenen) Heilsbesitzes teilhaftig geworden, nachdem wir dazu vorherbestimmt worden waren nach dem Vorsatz Dessen, der alles nach dem Beschluss Seines Willens (nach Seinem freien Willensratschluss) vollbringt: 12 wir sollten eben zum Lobpreis Seiner Herrlichkeit dienen, wir, die wir unsere Hoffnung von vornherein auf Christus gesetzt haben. 13 In Ihm seid auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, die Heilsbotschaft von eurer Rettung, vernommen habt und zum Glauben gekommen seid, mit dem verheißenen Heiligen Geist versiegelt worden, 14 Der das Angeld (Unterpfand) für

unser Erbe ist (und) für die Erlösung Seiner Eigentumsgemeinde (Bürgschaft leistet), zum Lobpreis Seiner Herrlichkeit.

Offenbarung Kapitel 13, Vers 8

So werden ihn (den Antichristen) denn alle Bewohner der Erde anbeten, alle, deren Namen NICHT im Lebensbuche des geschlachteten Lammes SEIT GRUNDLEGUNG DER WELT geschrieben stehen.

Offenbarung Kapitel 17, Vers 8

Das Tier (der Antichrist), das du gesehen hast, ist (schon früher) dagewesen und ist (jetzt) nicht mehr (da); doch wird es aus dem Abgrund wieder heraufsteigen und ins Verderben fahren; da werden dann die Bewohner der Erde sich verwundern, die, deren Name NICHT eingeschrieben steht im Buch des Lebens SEIT GRUNDLEGUNG DER WELT, wenn sie sehen, dass das Tier (schon früher) dagewesen war und (jetzt) nicht mehr da ist und (nunmehr) wieder da sein wird.

Der Name einer jeden Person, die sich reumütig und bußfertig im Glauben an Jesus Christus gewandt und Ihn im Glauben als persönlichen HERRN, Erlöser und Gottes Sohn, Der am Kreuz gestorben und vom Tod wiederauferstanden ist, angenommen hat, steht im Buch des Lebens des Lammes geschrieben. Diese Person ist von da an mit dem Heiligen Geist versiegelt. Der dreieine Gott hat sie bereits vor Grundlegung der Erde geliebt. Wenn das bei Dir der Fall ist, dann bist Du, kleiner alter Sünder, vom himmlischen Vater als Sein Kind angenommen; denn Deine Schuld wurde mit dem Blut von Seinem Sohn Jesus Christus bezahlt. Und alle, die das getan haben, zählen zur Brautgemeinde von Jesus Christus. Sie dürfen in den Genuss der unverdienten Gnade Gottes kommen.

Als Gläubige im Gemeinde-Zeitalter wissen wir, dass wir eine Liebesgabe sind, die der himmlische Vater in Gestalt einer Braut Seinem Sohn, Jesus Christus, macht, Der der Bräutigam ist.

Epheserbrief Kapitel 3, Verse 4-12

4 Daran könnt ihr, wenn ihr es lest, meine Vertrautheit mit dem GEHEIMNIS Christi erkennen, 5 das in früheren Zeitaltern den Menschenkindern nicht kundgetan worden ist, wie es jetzt Seinen heiligen Aposteln und Propheten (1.Kor 12,28) geoffenbart worden ist: 6 Dass nämlich die Heiden Miterben und Miteinverlebte und Mitgenossen der Verheißung in Jesus Christus sind (sein sollen) durch die Heilsbotschaft, 7 deren Diener ich geworden bin nach der Gnadengabe Gottes, die mir nach der in ihrer Wirkung gewaltigen Kraft verliehen worden ist. 8 Mir, dem geringsten unter allen Heiligen, ist dieses Gnadenamt verliehen worden, den Heiden die Heilsbotschaft von dem unergründlichen Reichtum Christi zu verkündigen 9 und allen Aufklärung darüber zu geben, welche Bewandtnis es mit

der Verwirklichung DES GEHEIMNISSES hat, das von Urzeiten in Gott, dem Schöpfer aller Dinge, verborgen gewesen ist, 10 damit nunmehr den Gewalten (Herrschern) und den Mächten (Machthabern) in den Himmelsräumen durch die Gemeinde die vielgestaltige Weisheit Gottes kundgetan werde. 11 Diesen Vorsatz, den Er von Ewigkeit her gefasst hatte, hat Er zur Ausführung gebracht in Christus Jesus, unserem HERRN, 12 in welchem wir die freudige Zuversicht und den freien Zutritt (zu Gott, dem himmlischen Vater) in freudigem Vertrauen durch den Glauben an Ihn (Jesus Christus) haben.

Epheserbrief Kapitel 5, Verse 25-27

25 Ihr Männer, liebet eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt und Sich für sie dahingegeben hat, 26 um sie zu heiligen (dem himmlischen Vater zu weihen), nachdem Er sie durch das Wasserbad im Wort (vermittels eines Wortes, das heißt einer Zusage oder eines Lehrwortes) gereinigt hat, 27 um so die Gemeinde für (vor) Sich Selbst in herrlicher Schönheit hinzustellen, ohne Flecken und Runzeln oder irgendeinen derartigen Fehler, vielmehr so, dass sie heilig und ohne Tadel sei.

Kolosserbrief Kapitel 1, Verse 11-20

11 Möchtet ihr mit aller Kraft, wie es der Macht Seiner Herrlichkeit (Seiner herrlichen Macht) entspricht, zu aller (völliger) Standhaftigkeit und Ausdauer ausgerüstet werden 12 und mit Freuden dem Vater Dank sagen, Der uns zur Teilnahme am Erbe der Heiligen im Licht tüchtig gemacht hat! 13 ER (der himmlische Vater) hat uns ja aus der Gewalt der Finsternis gerettet und uns in das Reich des Sohnes Seiner Liebe versetzt. 14 In diesem haben wir die Erlösung, nämlich die Vergebung der Sünden; 15 Er ist ja das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene aller (der ganzen) Schöpfung; 16 denn in Ihm (durch Seine Vermittlung) ist alles geschaffen worden, was im Himmel und auf der Erde ist, das Sichtbare wie das Unsichtbare, mögen es Throne oder Herrschaften, Mächte oder Gewalten sein: Alles ist durch Ihn und für Ihn geschaffen worden, 17 und Er ist vor allem (steht über allem), und alles (das ganze Weltall) hat in Ihm Seinen Bestand. 18 Ferner ist Er das Haupt des (Seines) Leibes, nämlich der GEMEINDE: ER ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten, Er, Der in allen Beziehungen den Vorrang haben (der Erste sein) sollte. 19 Denn es war (des himmlischen Vaters) Ratschluss, in Ihm (Jesus Christus) die ganze Fülle wohnen zu lassen 20 und durch Ihn alles (die ganze Welt) mit Sich zu versöhnen – nachdem Er durch Sein am Kreuz vergossenes Blut Frieden gestiftet hat –, durch Ihn (zu versöhnen) sowohl das, was auf der Erde, als auch das, was in den Himmeln ist.

Offenbarung Kapitel 19, Verse 5-10

5 Und eine Stimme ging vom Throne aus, die rief: »Lobet unseren Gott, ihr alle Seine Knechte, die ihr Ihn fürchtet, die Kleinen wie die Großen!« 6 Dann hörte ich

ein Getön, das klang wie der Jubel einer großen Volksmenge und wie das Rauschen vieler (großer) Wasser und wie das Krachen starker Donnerschläge, als sie riefen: »Halleluja! Der HERR, unser Gott (Jesus Christus), der Allmächtige, hat die Herrschaft angetreten! 7 Lasst uns fröhlich sein und jubeln und Ihm die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und Seine Braut hat sich gerüstet, 8 und ihr ist verliehen worden, sich in glänzend weiße Leinwand zu kleiden«; die Leinwand nämlich, die bedeutet die Rechttaten (15,4) der Heiligen. – 9 Dann sagte er zu mir: »Schreibe: Selig sind die, welche zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind!« Weiter sagte er zu mir: »Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes.« 10 Da warf ich mich ihm zu Füßen nieder, um ihn anzubeten; aber er sagte zu mir: »Nicht doch! Ich bin nur ein Mitknecht von dir und von deinen Brüdern, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an!« – Das Zeugnis Jesu nämlich, das ist der Geist der Weissagung (der Prophetie; des Prophetenstandes).

Offenbarung Kapitel 22, Vers 17

Und der (Heilige) Geist und die Braut sagen: »Komm!«, und wer es hört, der sage: »Komm!«, und wen da dürstet, der komme! Wer Verlangen trägt, der empfangen Wasser des Lebens umsonst!

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache